

Friedrich Nietzsche, Radierung von Hans Olde, 1899

Zur Ausstellung

Die Präsentation zeichnet, ausgehend von Nietzsches Krankengeschichte, Stationen seines Wirkens in der Kunst, Literatur, Musik und Alltagskultur nach.

1889 hatte man Friedrich Nietzsche mit der Diagnose „Progressive Paralyse“ in die „Irren-Heil- und Pflege-Anstalt zu Jena“ eingewiesen. Krankenstuhl, Rezepte, Sehhilfen, zahlreiche Dokumente aber auch persönliche Gegenstände, wie seine Barttasse und Kinderzeichnungen des jungen Fritz erzählen die Lebensgeschichte eines Mannes, der zu Lebzeiten als arm, krank und einsam beschrieben wird. Wichtige Werke, ob Prosa, Gedichte, Lieder und Aphorismen, die wir der unverwechselbaren Sprachkunst Nietzsches verdanken, zeugen von der Aktualität des Autors. Dichter seines Lebens zu sein und den Selbstentwurf des Lebens als Kunstwerk zu verstehen, bleibt eine zentrale Botschaft Friedrich Nietzsches.

Eindringliche Zeugnisse der Popularisierung des weltweit bekanntesten deutschen Philosophen sind die Portraits, Büsten und Skulpturen von Hans Olde, Karl Bauer, Rudolf Köselitz, Max Kruse und Georg Kolbe. Sabine Schirdewahns Videoarbeit „Elisabeths Wille“ (2000) unterstreicht beispielhaft die aktuelle künstlerische Auseinandersetzung mit Friedrich Nietzsche.

Fachkundige Führungen durch die Ausstellung immer sonntags um 16 Uhr und nach Vereinbarung

Information und Anmeldung
www.kulturensemble-bremen.de

Eine Kooperation
mit der Klassik Stiftung Weimar, der Deutschen Nietzsche Gesellschaft Naumburg und der Hochschule für Künste Bremen.

Dank an
Senator für Kultur, Bremen. Waldemar Koch Stiftung, Bremen
Staats- und Universitätsbibliothek, Bremen. Georg Kolbe Museum, Berlin. Sammlung Eichberg, Dehlitz. Sammlung Burger

Titelfoto
Gustav Schultze, 1882,
Klassik Stiftung Weimar,
Goethe- und Schiller-Archiv,
Inv.-Nr. 101/18

Radierung
Hans Olde, 1899,
Nietzsche Gesellschaft
Naumburg

Bildnachweis innen

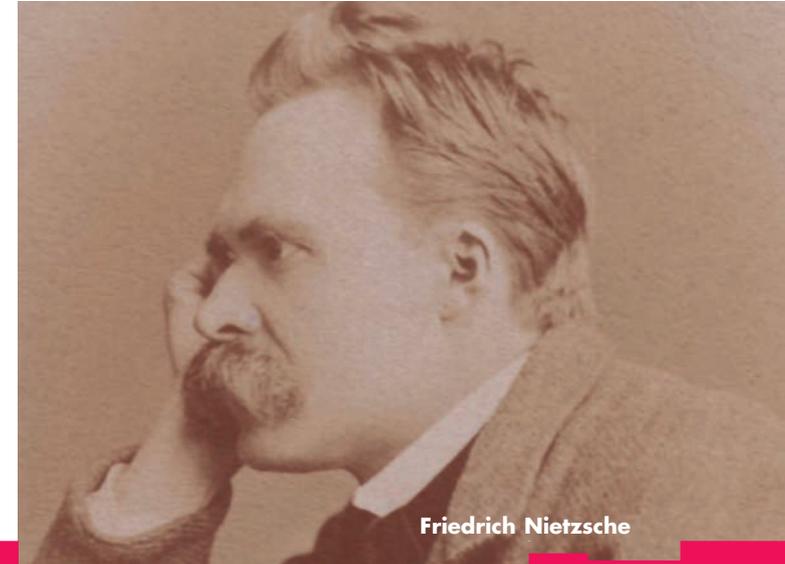
1 Foto
Hartmann, 1873,
Klassik Stiftung Weimar,
Goethe- und Schiller-Archiv,
Inv.-Nr. 101/16

2 Illustration
Unbekannter Künstler,
Klassik Stiftung Weimar,
Inv.-Nr. NHz1994/00865

3 Barttasse Nietzsches,
um 1900,
Klassik Stiftung Weimar,
Inv.-Nr. NKg/00877/002

4 Aphorismus 279
aus „Menschliches
Allzumenschliches“ II

www.tuschen-design.de



Friedrich Nietzsche

**Galerie im Park
Krankenhaus-Museum
Haus im Park**

**Galerie im Park
Krankenhaus-Museum
Haus im Park**

Das Kulturensemble im Park
am Klinikum Bremen-Ost
Züricher Straße 40
28325 Bremen
Telefon 0421/408-1757

Öffnungszeiten
Krankenhaus-Museum
Mi bis So 15 bis 18 Uhr
Eintritt 5,- / 2,50 Euro



Nietzsche. Vom wahren Leben und letzten Menschen

**Ausstellungs- und
Veranstaltungsprojekt**

**19. April - 9. August 2009
Das Kulturensemble im Park
am Klinikum Bremen-Ost**

Oh Mensch! Gieb Acht!
Was spricht die tiefe Mitternacht?
Ich schlief, ich schlief -
Aus tiefem Traum bin ich erwacht: -
Die Welt ist tief,
Und tiefer als der Tag gedacht.
Tief ist ihr Weh -
Lust - tiefer noch als Herzeleid:
Weh spricht: Vergeh!
Doch alle Lust will Ewigkeit
will tiefe, tiefe Ewigkeit!
Das trunkne Lied
aus „Also sprach Zarathustra“



2



Friedrich Nietzsche

(1844 - 1900) gilt bis heute als einer der einflussreichsten Denker der Moderne. Als Genie bewundert oder als Scharlatan verlacht, war der Mensch und Philosoph bereits zu Lebzeiten umstritten. Spätestens nach seiner geistigen Erkrankung – elf Jahre vor seinem Tod – wurde er zur Kultfigur.
Was ist es, das die Faszination Nietzsches bis heute ausmacht?

So 19.4. 11 Uhr
Ausstellungseröffnung

Di 21. + Mi 22.4. 20 Uhr
Doppelkonzert

Hochschule für Künste Bremen
 Klasse Prof. Kurt Seibert

... jede originale Musik ist Schwanengesang, I und II
Friedrich Nietzsche und die Spätkultur des ausgehenden 19. Jahrhunderts

In seiner Schrift „Nietzsche contra Wagner“ vertritt Nietzsche die Auffassung, dass „jede wahrhafte, jede originale Musik“ das Innerlichste einer Epoche zum Ausdruck bringt. Richard Wagners Musik ist für Nietzsche noch „Schwanengesang“, Brahms Musik bezeichnet er als „Melancholie des Unvermögens“. Aufgeführt werden Werke der von Nietzsche kritisierten Komponisten
 Eintritt 10,- / 6,- Euro

Do 23.4. 20 Uhr
Vortrag

Prof. Dr. Annelie Keil, Gesundheitswissenschaftlerin, Bremen

Ohne eine gute Krankheit ist die beste Gesundheit nichts!

Über den Wert des Krankseins bei Nietzsche

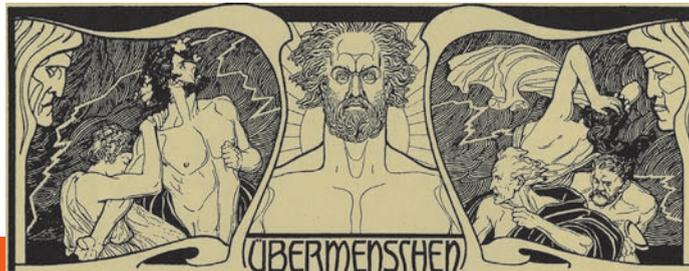
Krankheit erweist sich als Wegweiser und Zwang zur Vernunft, wird zum Angelhaken der Erkenntnis für das Leben. Eine Gesundheit an sich gibt es nach Nietzsche nicht, es kommt auf die Ziele, Horizonte, Antriebe, Irrtümer und die Phantasmen der Seele an, um herauszufinden, was Gesundheit im Einzelfall bedeuten kann.
 Eintritt 5,- / 2,50 Euro

Do 14.5. 20 Uhr
Vortrag

Dr. Justus H. Ulbricht
 Dozent für Erwachsenen- und Jugendbildung, Jena

Nietzsches kulturelles Erbe
Neue Konzepte der Vermittlung

Friedrich Nietzsche verabscheute die simple Ehrfurcht vor aller Überlieferung. Er plädierte für einen kreativen Zugriff auf die Geschichte. Was bedeutet das für eine zeitgemäße Aneignung des „klassischen Erbes“ von Weimar? Aktuelle Projektbeispiele mit Schülern veranschaulichen Überlegungen zum Umgang mit Nietzsches Werk.
 Eintritt 5,- / 2,50 Euro



Buchillustration, 1903

Sa 9.5. 20 Uhr
Konzertlesung und Tanz

Mit Rainer Iwersen, Uli Beckerhoff
 Christine Witte und anderen

Oh Mensch! Gieb Acht!
Vom wahren Leben und letzten Menschen

Inspiriert von Nietzsches Gedankenwelt entsteht ein ausdrucksvolles Spiel aus Tanz, Musik, Licht und Sprache.
 Eintritt 18,- / 12,- Euro

Do 28.5. 20 Uhr
Vortrag

Prof. Dr. Volker Caysa
 Universitäten Leipzig und Lódz
Triumph des Willens zur Macht in der Philosophie
Friedrich Nietzsches Nietzsche und der Nationalsozialismus

Eintritt 5,- / 2,50 Euro

Do 4.6. 20 Uhr
Vortrag

Privatdozent Dr. Dirk Solies
 Joh.-Gutenberg-Universität Mainz

Nietzsche
Lebensphilosoph der Moderne

In Ablehnung der Geisteshaltungen des 19. Jahrhunderts forderte Nietzsche eine Philosophie des Lebens. Inwieweit ist sein Lebensbegriff mit einem positiven Kulturkonzept im Sinne der klassischen Kulturphilosophie vereinbar?
 Eintritt 5,- / 2,50 Euro



Nietzsches Bartasse

3

So 7.6. 16 Uhr
Doppelvortrag

Detlef Stein
 Kunsthistoriker, Bremen

Friedrich Nietzsche in der Kunst der Moderne

Der Vortrag geht der Frage nach, auf welcher unterschiedlichen Weise Nietzsche zur Inspiration für zahlreiche Künstler der Moderne wurde, wie Paula Becker-Modersohn, Jean Tinguely, Joseph Beuys.

Prof. Dr. Renate Reschke
 Humboldt-Universität Berlin
 Vorstandsmitglied der Nietzsche-Gesellschaft

Der kranke Nietzsche
Das Bild des Philosophen in Fotografie und Film

Die Referentin problematisiert die Inszenierung von Intimität und Kranksein am Beispiel der berühmten Fotoserie Hans Oldes (1899) und des Films „Elisabeths Wille“ (2000) von Sabine Schirdewahn.
 Eintritt 8,- / 4,- Euro

Du musst nicht nur mit dem Munde, sondern auch mit dem Kopfe essen, damit dich nicht die Naschhaftigkeit des Mundes zugrunde richte.

4

Fr 12. 6. 19-22 Uhr

Kultur dinner
Nietzsche für Geniesser

Ein unterhaltsamer und kulinarischer Abend mit dem Nietzsche-Kenner Ralf Eichberg, musikalisch begleitet durch Studentinnen der Hochschule für Künste, Bremen. Voranmeldung erforderlich.

Mo 29.6. - Fr 10.7.

9.30-15 Uhr
Superkids

Ferienkunstprojekt mit Kindern

Mit Reiner Will und Juliane Heise
 Voranmeldung erforderlich.